

„Volle Fahrt voraus“

Ein Projekt zur Gestaltung des Überganges von der Grundschule in die weiterführende Schule unter der Beteiligung von Schüler/innen der Grundschulen „K. Liebknecht“, „L. Schneider“, „Am Lerchenfeld“ und von Schüler/innen der Sekundarschulen „M. Gorki“, „Am Lerchenfeld“ aus Schönebeck

Laufzeit des Projektes: 16.07.2019 – 18.07.2019



Zur Schule zu gehen bedeutet gesellschaftliche Teilhabe. Eine gute Übergangsgestaltung von der Grundschule in die weiterführende Schule fördert den Abbau von Ängsten, erleichtert den Einstieg in die neue Schule und trägt langfristig dazu bei, den zukünftigen Schulerfolg und somit die gesellschaftliche Teilhabe zu sichern.

Aufgrund der nachhaltig positiven Effekte des Sommerübergangscamps 2018 wurde auch in diesem Sommer ein Übergangscamp durch die Schulsozialpädagog/innen des Rückenwind e.V. Schönebeck sowie der Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzlandkreis“ organisiert und durchgeführt.

Das Camp fand vom 16. bis 18. Juli 2019 mit insgesamt 27 Schüler/innen aus 6 verschiedenen Schönebecker Schulen statt. Die Teilnehmer/innen besuchen ab dem Schuljahr 2019/20 die Sekundarschulen "Maxim Gorki" oder "Am Lerchenfeld".

Unter dem Motto "Gemeinsam stark auf hoher See - volle Fahrt voraus" wurden die Teilnehmenden zu tatkräftigen *Matrosen* ausgebildet. An Land lernten sie ihre zukünftige Wirkungsstätte unter der Anleitung von erfahrenen *Landratten* kennen und stellten auf See gemeinsam ihre Fähigkeiten als Floßbauer und Kanuten unter Beweis. Dabei



war es wichtig, sich als Team zu beweisen.



Wertschätzende Kommunikation und eine gute Kooperationsfähigkeit trugen zu einem guten Gelingen der geplanten Aktionen bei.

Am ersten Projekttag trafen sich die 27 Schüler/innen mit den 7 Projektbegleiter/innen zu einer intensiven Kennlernrunde im Kinder- und Jugendbüro "Piranha". Dabei wurden vormittags Elemente aus dem Sozialen Lerntaining angewendet. Beim anschließenden Zubereiten des Mittagessens konnten die angehenden Matrosen ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.

unterstützt und gefördert durch:

Zum Abschluss des ersten Tages stellte das "Piranha" seine Angebote vor, die von den Teilnehmenden intensiv getestet und ausprobiert wurden.

Der zweite Projekttag diente vormittags dem Kennenlernen der jeweiligen zukünftigen Schule und den sozialräumlichen Angeboten (JC "Young Generation", JC "Future"). Die Landratten (Fünftklässler/innen) der "Lerchenfeld"-Sekundarschule zeigten den Viertklässler/innen im Rahmen einer Schulhausrallye ihre neue gemeinsame Schule mit angrenzendem Jugendclub (für die Ganztagsangebote).



Und die „Gorki“-Landratten nutzten am Vormittag die Saline-Insel für ein Matrosentraining und lernten die Angebote ihres Jugendclubs kennen. Der zweite Teil des Tages führte die Schüler/innen am Bootshaus "Delphin" wieder zusammen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und dem Aufbau der Schlafstätten (Zelte) war für die gesamte Gruppe Kooperation und Kommunikation beim Floßbau unter Anleitung eines erfahrenen Übungsleiters gefragt. Anschließend wurde nach einem angeleiteten Kanuttraining eine geführte Kanutour auf der Elbe absolviert.

Dabei hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich mit der Sportart vertraut zu machen und entsprechende



Kontakte zum Sportverein zu knüpfen. Neben den sportlichen Aktivitäten konnten die Schüler/innen in der Kreativwerkstatt ihrer Phantasie bei der Gestaltung von



Steinen und Flaggen sowie im Bootsbau freien Lauf lassen. Mit der untergehenden Sonne fand sich die Gruppe zum beschaulichen Tagesabschluss und Stockbrot-Grillen am Lagerfeuer zusammen.

Nach der Übernachtung am Bootshaus wurden nach dem Frühstück gemeinsam die Zelte abgebaut, der Floßbau beendet, das Kanuttraining fortgesetzt sowie der Elternnachmittag vorbereitet. Ab 14.00 Uhr hieß es, den Gästen eine zünftige Matrosenfeier mit Kaffee und selbstgebackenem Jugendclub-Kuchen zu bereiten.

Im Rahmen einer fest im Ablaufplan installierten Feedback-Methode wurde das Projekt gemeinsam mit den Teilnehmenden ausgewertet und reflektiert. Die Rückmeldungen fielen durchweg positiv aus. Mit den Kooperationspartnern gab es ebenfalls eine Auswertungsrunde. Die zusammengetragenen Ergebnisse sollen in der Planung für das Sommercamp 2020 Berücksichtigung finden.

unterstützt und gefördert durch:

Das Übergangsprojekt wurde im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Extremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Kooperationspartner:

-  Union 1861 Schönebeck e.V. Abteilung Kanu
-  Bootshaus „Delphin“, Ralf Arndt
-  03928 403061

Netzwerkstelle „Bündnis für Schulerfolg im Salzkreis“:

-  Rückenwind e.V. Schönebeck, Bahnhofstr. 11/12, 39218 Schönebeck
-  Claudia Wegener
-  03928 / 768 77 18
-  netzwerkstelle@rueckenwind-schoenebeck.de

Fotos: Rückenwind e.V. Schönebeck
Text: Kirsten Sternberg, Claudia Wegener

unterstützt und gefördert durch: